

## „Kein Zweifel an der Rechtmäßigkeit“

VON HOLGER KLEIN, 25.03.07, 17:17H, AKTUALISIERT 25.03.07, 17:39H

**Windeck** - Es war ein abendfüllendes Thema: Zwei Stunden diskutierten Verwaltung und Kommunalpolitiker im Betriebsausschuss mit einigen Lüttershausenern die Frage, ob die Dorfbewohner für Bau und Nutzung des Regenwasserkanals bezahlen müssen oder nicht. Eine Einigung blieb bei den verhärteten Fronten aus, „die Klärung der unterschiedlichen Rechtsauffassungen zwischen der Gemeinde und den Antragstellern kann nur im Rahmen möglicher verwaltungsgerichtlicher Klageverfahren abschließend geregelt werden“, wertet der Beigeordnete Andreas Mast nur den Gang zu Gericht als Alternative.

In dem Ort leiteten die Bürger schon seit Jahrhunderten das Regenwasser von ihren Grundstücken in die Wegeseitengräben („Bürgermeisterkanäle“) der Straße, die im Niederlieferather Bach münden. Doch mit dem Bau des Schmutzwasserkanals wurde auch ein Regenwasserkanal errichtet - und für den sollen die Lüttershausener nun zahlen. „Aus unserer Sicht bestehen an der Notwendigkeit eines geordneten Ableitungssystems für das Regenwasser in der Ortslage Lüttershausen aufgrund der örtlichen und geologischen Verhältnisse keine Zweifel“, so der Beigeordnete.

Kein öffentliches Gewässer

Die Wegeseitengräben stellen kein öffentliches Gewässer dar und seien nicht als öffentliche Abwasseranlage für Regenwasser gewidmet. Auch sei es von der Gemeinde „rechtlich unzulässig“ dem Antrag der Anwohner zuzustimmen und auf eine Erhebung der Anschlussbeiträge für Regenwasser zu verzichten.

Es sei die Aufgabe der Verwaltung, die Beitragsfestsetzungen im Einzelfall für das jeweilige Grundstück unter Anwendung der geltenden Rechtslage zu prüfen und über die Festsetzung zu entscheiden. „Jeder Grundstückseigentümer, der diese Festsetzung für inhaltlich falsch hält, hat die Möglichkeit den Rechtsweg zu beschreiten“, erklärte Andreas Mast.

[HTTP://WWW.RHEIN-SIEG-ANZEIGER.KSTA.DE/JRBO/ARTIKEL.JSP?ID=1174563713618](http://www.rhein-sieg-anzeiger.ksta.de/jrbo/artikel.jsp?id=1174563713618)

FENSTER SCHLIESSEN

COPYRIGHT 2007 KÖLNER STADT-ANZEIGER. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.